



Bradford, 17. Okt. (Telegr.) Wolle ruhig, aber fest. Preise für Ewe...
Manchester, 18. Okt. (Telegr.) 12r Water Taylor 6, 30r Water Taylor 6...

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Samburg, 17. Okt. Der Postdampfer 'Bellina' der Hamb.-Am...
Samburg, 17. Okt. Der Postdampfer 'Aegina' der Hamb.-Am...
London, 17. Okt. Der Union-Dampfer 'Roma' ist heute auf...

Kirchliche Anzeigen.

In H. E. Frauen: Freitag den 21. Okt. vorn. 9 Uhr allgem.
Gebet und Abendmahl Diak. Gmeinlein.

Beste telegraphische Nachrichten.

Wabeno, 18. Okt. Anlässlich des Geburtstages des
deutschen Kronprinzen war der Ort festlich geschmückt;
abends fand eine Illumination und Feuerwerk statt.

Paris, 18. Okt. (Eigene Telegr. der Saale-Ztg.) Der
Justizminister Wazeau hat seine Demission zurück-
gegeben.

London, 18. Okt. (Ausflüchtiger Meldung.) Nachdem die
Teilnehmer an der heutigen Zusammenkunft auf
Trafalgar Square von der Polizei vertrieben worden,

London, 18. Okt. Eine Verammlung von Mit-
gliedern des Literar. Vereines fand heute hier statt,

Wien, 19. Okt. Wie die 'Presse' meldet, beginnen die
Verhandlungen betreffend die Erneuerung des Handels-
vertrages mit Italien am 22. d. in Rom. Die Ver-

Kopenhagen, 18. Okt. Der Bruder des Königs, Prinz
Johann von Schleswig-Holstein-Sonderburg-
Glücksburg, ist an den Wätern erkrankt.

München, 18. Okt. Das hiesige Schwurgericht
verurtheilte den Danab. Kaufmann Bailliet aus Nürnberg wegen
Trunkenheit an 3 Jahren Gefängnis und gleich langem
Ereuzstraf. Es hatte am 30. Mai den Landwirth Augusteberger
entführt und ihm einen Geldbeutel mit 296 M. Inhalt ge-
wollig weggenommen.

Germittliche.

Der Winter naht! In München, so schreibt man vom
Dienstag, scheint es seit 2 1/2 Tagen fast ununterbrochen
und ungeachtet der Nacht liegt der Schnee auf den Feldern tief.

Handels-, Verkehrs- und Vörien-Nachrichten.

Leipzig, 19. Okt. (Eigene Telegramm d. Saale-Ztg.) Die
Firma Verus, Sandbaum & Co. hier, welche
vorausweise mit Rumänien arbeitete, ist mit
einer Passivmasse von ca. 5 Millionen fallit.

Am Konten der Leipziger Diskonto-Gesell-
schaft. Es erachtet bereits festgestellt, daß die Vorkoren bei
von ihnen betriebenen gewerblichen Differenzgeschäften in Kapieren
und allerlei Waaren, wie Spiritus, Kaffee u. s. w. für seine
Rechnung überfragte Konten der Bank gemacht haben.

Brand, 18. Okt. (Telegr.) Die heutige Aufschußschußung der
Zweiten Klasse im Reichstagsgebäude, welche 2 1/2 Uhr
Eröffnungsbahn, somit 27 1/2 Uhr Gesamtbesuchende auf die Karte zu verzeichnen.
Die Gesamtbesuchende betrug 112,900,745, bzw. entfallen auf die Haupt-
klasse 110,985,328 St., auf die Nebenklassen 1,915,417 St., auf die
Besuchende aus dem Auslande der Gesamtbesuchende 9,999,999 St., aus dem
Reichstagen, auswärts 11,000,000 St., 4,942,712 St., betrug 74,205,534 St.
Die Schwankungsbetrag betrug 1,172,208 St., die Nebenklassen 72,205,102 St.,
die Nebenklassen 1,842,220 St., der Reichstagsbesuch 1,000,000 St., hierzu 85,000
St., betrug 309,750 St., 5 St., zum 6,750,000 St., 1/10 in die Gesamt-
besuchende 65,250 St., 1/10 Zahlreiche an den Hauptbesuchenden 70,073 St., 2 1/2 St.
Eröffnungsbahn betrug 67,000 St. und neue Besuchung 3,000 St.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Fällig-
keit, 1. Qu., 2. Qu., 3. Qu., 4. Qu., 5. Qu., 6. Qu., 7. Qu., 8. Qu., 9. Qu., 10. Qu.

Ausbeichte. (Sprecherbericht der Saale-Ztg.)

Table with columns: Art, Betrag, Bemerkung. Includes items like Reichsbank, Deutsche Bank, Berliner Handelsbank, etc.

Geldwechse.

Wien: Nov.-Des. 151.00, April-Mai 160.75, befristet.
Köln: Nov.-Des. 112.25, April-Mai 120.75, schwach.
Hamburg: Nov.-Des. 122.00, April-Mai 101.75, ziemlich fest.
Breslau: Nov.-Des. 143.80, April-Mai 149.00, ruhig.
Spiritus: loco 97.50, Okt.-Nov. 95.60, Nov.-Des. 95.10, befristet.
Vereinsbank: laud. Monat 22.10, nächsten Monat 22.10, ruhig.

Von der Fondsbörse. Die Stimmung fand bei der Er-
öffnung des Verkehrs noch unter dem drückenden Einflusse der
leipziger Banknotiz, beruhigte sich aber später, als der Ver-
kaufsdruck nachließ. Die gemauerten Kurse konnten ihren An-
spruch wieder erreichen und dieselben zum Theil sogar über-
schreiten, das Gehalt blieb aber auf allen Gebieten gering,
selbst auf dem Anleihenmarkt, der heute im Vordergrund
des Interesses stand. Nur Diskontokontaminat und Berliner
Handelsbankaktien erzielten nennenswerthe Umsätze. Eine ziem-
lich gute Haltung zeigten die ausländischen Renten, namentlich
die Oesterreichisch-Ungarischen und die Russischen. Die Montan-
werke waren mit Ausnahme von Schmelz, vernachlässigt. Der
Anleihenmarkt war sehr still, nur Guldenschein- und Lomb-
arden fanden einige Verkehr.

Von der Produktionsbörse. Die ungenügend erkennenden
Chancen für eine baldige Erhöhung der Getreidepreise gaben dem
Getreidehandel Anfang ein mattes Gepräge, welches aber einer
festen Stimmung weichen mußte, als ein größeres hiesiges
Spekulationshaus mit umfangreichen Verkäufen an den Markt trat.
Die Preise erholten sich sehr bald und stiegen den gestrigen
Stand, der Verstehe blieb aber im ganzen ohne Belang. Kürzlich
bekundete zwar ziemlich feste Tendenz, blieb aber unbeachtet; auch
der Handel in Spiritus war bei schwankenden Preisen ohne große
Bedeutung, es kam aber zu Umsätzen in allen drei drei durch
den Verkauf von Spiritus unter sich verschiedenen Spiritusarten.

Der Kaufmannslehrling Beugner, welcher am
Sonntag vormittag von Dresden aus in das hiesige Gerichts-
Gefängnis eingeliefert. Er noch an demselben Tage aus dem Gefängnis
entlassen und in sein Heim gebracht worden, weil ein Flüchtlings-
verbot des erst 15-jährigen und nummehr vollständig mittellose
Knaben nicht vorlag und seine That sich nur als ein Vergehen im
Einkauf des E. V. A. ansehe.

Gestern abend wurde in der Wohnung seiner jetzt hier
wohnenden Mutter der von der königl. Staatsanwaltschaft in
Hannover wegen Glückspiels und Raubes verurtheilte
berühmte Wirtkäufer B. aus Vergebung verhaftet und unter
hiesigen Wächtern von Polizeibeamten dem hiesigen
Gerichtsbüro übergeben.

Gartenbau-Verein.

In der Monatsitzung am 13. d. sprach Hr. Spindler über
die Frucht und Kultur der Mören. In der Hinsicht der Mören ist
das größte Gewicht auf guten frischen Samen zu legen, da derselbe
besser und nicht so unregelmäßig ist. Man sät am 1. d.
Mitte ungefähr 2 Büschel (einmal 2500 Körner) in Willen von
3-4 Zoll Tiefe. Feinestes und bestes Saatgut. Die Mören werden
dann in einem 2-3 Fuß hohen Kästen gepflanzt, werden dann
unter dem Niedergerüst in 2 Reihen zu 1 Fuß und 1 zu 2
Fuß oder je 1/2 Fuß gepflanzt, die zu Hochstämmen bestimmten
1 Fuß die Reihen, und 1/2 Fuß in den Reihen. Bei guter
Düngung werden dieselben im zweiten Jahre fertig. Das Bes-
te geschieht im Spätherbst und kann auf verschiedene Arten
vorgenommen werden. Eine von Hrn. Spindler angegebene
Methode in der Hand zu werden und in einen abgetrockneten
Kasten einzuwickeln, daß ein Ertrag von 70-80 Büschel geliefert.
Auch im Februar bis Ende März kann man im temperirten
Haus werden. Die Mören werden in Winter gepflanzt,
bekannt. In allen Fällen hat man die Pflanzen vor zu hoher
Interwärme zu hüten. Kultur wird im Freien vom Juli bis
September.

Die Vernehmung der Hosen im Freien durch Genter wird nur
bei einigen Tagen geübt, nämlich bei Regen- und Stürmen.
Die Genter werden entweder angehängt oder auf-
gehoben. Die Vernehmung durch Stecklinge wird im Juli und
September in warmen oder kalten Häfen vorgenommen; als
Ergebnis ist Handweide, Landweide und 1/2 Sand zu empfehlen.
Die Stecklinge werden möglichst dicht, nicht zu tief und mit allen
Knospen geschnitten, die besten sind in 2-4 Wochen
wurden. In allen Fällen muß man sie vor starken Frost schützen.
Im nächsten Frühjahr werden sie dann auf Weide nicht zu früh
ausgepflanzt.

Der Vorsitzende Hr. D. Heyer hat, daß die deutschen
Gärtner sich in der Unterlegen von Rosen commona finden.
Doch vielfach Manetti für Treibrosen als die geeignetste gehalten
werden. Hr. Spindler erwähnte, daß Manetti bei uns im
Freien nicht ausdauere, auch die Angst aus Stecklingen bei uns
wohl nicht mit gleichem Erfolg auszuführen sei wie in Frankreich
und Belgien, da dort das Klima die Anzahl aus Stecklingen her-
vorgeht und erfolgreich. Schroeter theilt mit, daß er von
3 Jahren eine Manettirose ausgepflanzt habe, die die beiden
letzten Winter ohne jede Hilfe im Freien ausgehalten und reichlich
geblüht habe. Ferner berichtet er, daß namentlich die
Wandweide vielfach an Nymphaea überleben.

Im Besonderen hat Hr. Schroeter als hiesiges Material Zentrifugen
auch strenger Fleckdinger bezeichnet. Hr. Kaiser em-
pfehlte für Stellen, wo man Rosen nicht mehrlegen könne, log.
Glossopapier zur Einwicklung zu verwenden, da sich dasselbe
sehr trocken halte.

Unverkündete Nachrichten.

Salle, 19. Okt. Am heutigen zweiten Immatrulations-
festung wurden 12 Kandidaten in die 1. Klasse, 12 in die 2. Klasse,
12 in die 3. Klasse, 7 in die 4. Klasse, 10 in die 5. Klasse, 1 in die 6. Klasse,
zusammen 68 Studirende. Einmal, der am 1. Immatrulations-
tage aufgenommen sind bisher neunundachtzig 98 Studirende.

Berlin, 18. Okt. Der Senior der theologischen Fakultät,
Prof. Dr. Semich, ist seit Anfang der großen Ferien von einer
seiner schwereren Krankheiten mittel gehelligt worden, die den
gesunden Verstand angriffen haben und er sich auf dem
Tode nahe sieht, in diesen Winter Verstorben an der Univer-
sität zu halten. Auf seinen Wunsch werden ihn zwei jüngere Mit-
glieder vertreten, und zwar übermüht Prof. Zimmern als die
Vertretung über Dogmatik, Decretal D. Deutsch die über
Kirchengeschichte des Mittelalters.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

Am 29. Oktober löst die Grundsteinlegung zum Prinz
Friedrich Karl-National-Denkmal stattfinden. Zur
Veranlassung des Denkmals ist die am 29. Oktober im aus-
gegebenen 'Wahlzettel' ausgeworfen worden. Der 29. Okt. ist aus-
gewählt, weil an dem Tage die Kapitulation von Metz ist.

Geschichtsverhandlungen.

Salle, 19. Okt. Der Herr d. Civilmutter hiesigen Land-
gerichts fand heute Termin an in dem untern Jahre nach dem
Klagenantrag bereits bekannten Rechtsstreite der Aktien-Brau-
ereier Heindrichs vorm. Nisch & Comp., gegen die
Einkaufsgemeinde Halle wegen Rückzahlung angeblich zu
Anrecht erhaltener Dividenden von 100,000 Mark, die sich auf
den Klagen wieder ausgesprochen. Klägerin wurde mit ihrem
Klagenantrag auf Rückzahlung von 361 M. kostenpflichtig ab-
gewiesen. Der Gerichtshof erklärte sich für unzulässig, die Ent-
scheidung habe, unter Ausschluss der Rechtsvorgänger, im Verwaltungs-
verfahren zu erfolgen. Die Frage, ob die Einkaufsgemeinde
diesem Biers, welche hier nur zur Kenntnisnahme beisehen,
zur Verfügung heranziehen kann, ist somit noch nicht entschieden.
Vorwiegend wird die Klägerin bei der beabsichtigten Weg-
schließen, um eine grundsätzliche Entscheidung herbeizuführen.

Berlin, 18. Okt. Die Steuereremtionen von Nachkommen
der früheren Reichs- und Provinzialen anlangend, so hatte be-
sonnend für längere ein Mittel von 1000, der einen höheren
Grad, gegen den Steuerzustand des Provinzialen, um beson-
ders gerichtlich festzustellen, ob der von ihm beanspruchte Anspruch auf
Verzehrung von der Einkommensteuer, wie er den betreffenden
Renten und anderen Einkünften, in der Wiener Bundesakte ge-
währleistet worden, nach jetzt in Preußen Geltung habe. Der
Steuerfiskus erachtete die oberlichen Gerichte für kompetent
zur Entscheidung dieser Frage, und es kam nun zunächst über die
Entscheidung dieser Vorfrage zu einem Prozeß, wozu der durch
den Justizkanzler Ebermann vertretene Prinz sowohl bei dem
Königlichen als bei dem Reichsgericht die Anerkennung er-
langte, daß die oberlichen Gerichte allein die Entscheidung
über die Berechtigung dieses Anspruchs beizugehen. In der
letzten Tage hat nun die Entscheidung in der Sache selbst bei der ersten
Instanz, dem Landgericht Potsdam, stattgefunden, und ist der
Prinz mit seinem Anspruch abgewiesen worden. Der Prozeß
wird jedoch wohl alle Instanzen durchlaufen, und werden von
des Resultat immerzeit mittheilen.



Zur gef. Beachtung! Mit dem 16. October habe meine hier lange Straße 1 betogene Gärtnerei nach meinem neuen Grundstück Mühlpfad 6 verlegt. Für das mir in den 7 Jahren in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch fernhin gütigst bewahren zu wollen und mein neues Unternehmen durch recht zahlreichem Auftrage gütigst zu unterstützen. Der Besondere wegen können Aufträge per Post gemacht werden und werden selbige mit der alten gewohnten Pünktlichkeit und Exactität ausgeführt. Auch werden Bestellungen auf diesem Wochenmarkt stets gern entgegengenommen. Hochachtungsvoll

Fritz Härecke, Kunst- und Handelsgärtnerei, Mühlpfad 6.

M. C. Brodkorb, vom Conservatorium zu Leipzig gebild. Lehrerin für Clavierspiel, Sophienstr. 27, part. - Anm. d. tägl. 2-4 Uhr.

Färberei und Chemische Wäscherei von F. Madaus, Leipziger Straße 27, Poststraßen-Gde. Alle Arten Herren- und Damen-Garbe, Wollstoffe, Gardinen, Decken etc. bis zu den schwachen werden durch eine gründliche chemische Reinigung, was auch durch Umständen überaus schön wieder hergestellt. Herren-Nebezieher, Anzüge, Damen-, Regen- und Winter-Mäntel werden unsertrennt umgearbeitet. Hochmoderne Muster der Saison.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich heute in meinem Hause Mühlpfad 23 a ein feines Restaurant eröffne. Um zahlreichen Besuch bittend, zeichne ich mich Hochachtungsvoll Eduard Danneberg, Geißeustraße 42.

Turnhalle auf dem Hofplatze. Während des Donnerstags den 20. und Freitag den 21. d. M. stattfindenden Jahrmärktes täglich von früh 9 Uhr an Unterbrochen grosses Concert der berühmten Berliner Volksänger-Gesellschaft H. Kopp, 6 Damen, 5 Herren. Neu! Der Torniren-Ritt, Neu! ausgeführt vom Heinsten Tanz-Komiker der Welt Herrn F. Fischer. Um zahlreichen Besuch bittend A. Posern. Speisen und Getränke wie bekannt vorzüglich.

Goldener Löwe, Leipzigerstraße 104. Donnerstag den 20. October Schlachtfest. Früh 9 1/2 Uhr Wellfleisch, Abends bis feische Wurst.

Fürstenthal. Morgen Donnerstag Grosses Schlachtfest. E. Naumann.

„Altenburger Hof“, 3. Alter Markt 3. Hierdurch empfehle ich meine durchaus neu und comfortabel eingerichteten Localitäten als angenehmen Aufenthalt. F. Lagerstätte der renomirten Aktien-Bierbrauerei in Altenburg. Mittagsstisch von 12-2 Uhr. Früh- und Abendessen. Hochachtungsvoll F. Welz.

Restaurant Schloss Lichtenstein. Donnerstag den 20. d. Mts. Schlachtfest, wozu freundlich einladet Frau Ritter, Gürtelstr. 1.

Moritz Restaurant, Harz 48. Heute Donnerstag Schlachtfest. Wurst auch außer dem Hause.

Restaurant „Kaiserhof“, Heilstraße 128. Donnerstag den 20. October et. Schlachtfest. Früh 10 Uhr Wellfleisch. Schulz.

A. Müller's Restaurant, Töpferplan Nr. 4. Donnerstag den 20. October Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Suppe und diverse Wurst.

Blinden-Concert im Neuen Theater Donnerstag den 20. Okt. ausgeführt von den Pianisten Herren Herm. Scharf, A. Eiterwendt und Fri. Wiersel, unter gütiger Mitwirkung des Handwerker-Bildungs-Vereins. Billets sind zu haben in den Geschäften der Herren Steinbrecher & Jassay, Markt und Geißeustraße. Preise der Plätze sind a Billet 40 s, 3 Stuhl 1 s 4 und an der Kasse a Billet 50 s. Anfang Abends 8 Uhr.

Concert im „Prinz Carl“ Sonnabend den 22. October er. Abends 8 Uhr des in allen grösseren Städten Deutschlands freudigst begrüsseten Damen-Streich-Quartett. Fräulein: Marie Soldat, Schumann, Roy, Campbell. Quartette von Haydn, Beethoven, Solo von Viouxtemp für Violine. Platz: nummerirt Parquet 3 Mk., unnummerirt 2 Mk., Studentenbillets 1 Mk. in der Musikalienhandlung von Heinrich Karmrodt, Inh. Georg Patzker, Barfüsserstrasse 19.

Täglich frisch gebrannt. Coffee. Leipzig Kaffee-Lagerei befindet sich jetzt wieder Nr. 12. Leipziger Straße Nr. 12, Gde. St. Sandberg, unweit der Ulrichstraße. Pflanzbahn-Weiche. Rohes Caffe in allen Preislagen.

Stadt Zürich. Fortsetzung der Auction von Wein und Mobilien am Donnerstag den 20. d. Mts. von Vormittags 9 Uhr ab und folgende Tage. J. E. A. Fenschel, Concursverwalter.

Handwerker-Meister-Verein. Freitag den 21. October Abends 8 Uhr im „Hôtel zur Tulpe“, 1. Stock von Hrn. Prof. Dr. Erhard: Die nordischen Sammlende Europa's. 2. Bestimmung neuer Mitglieder zur Vorhausebahn. 3. Geschäftsliches. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Der Vorstand.

Debringer mit guten Zeugnissen ertheilt Privatunterricht. Offerten unter N. 55 an die Expedition dieser Zeitung. Schuhmacher-Steppereien, sowie sämtliche Arbeiten, Stiefelsohlen und Flecke von 2 A 50 s an leicht sauber und dauerhaft. C. Weickardt, Fischerplan 3, I.

Eine pers. Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause zu Unterricht. Damen- und Kinder-Costüme d. Frä. Poley, St. Sandberg 16, Hof, 1. Et.

Geldthe Schneiderin sucht Beschäftigung. Einmaliges Kleid kostet 3 A, garnirt 5 A. Näheres Martinsstraße 23, part. I.

Ausdrücklich zu kaufen gesucht Wanderestraße 3, 2 Et., rechts. Ein großes Wasserfässchen, ein Zylinder, Eisenblech, ein fast neuer Grabstein und eine Barthe gute Stützen billig zu verkaufen. Martinststraße 7, I.

Hochfeine Pfirsichgarnituren, 11. Brunnenberg verl. bill. Fleischer, 51.

Beitst. Heisteroffen, Wabgonz-Tisch zu verk. Albrechtstr. 32, I, von 8-10.

Einen Gähr. kräft. Fudswallach, 175 cm hoch, gut lau, 2 Jähr. acteben, auch geritten, schöne Figur, ohne jeden Fehler, billig zu verk. Wanderestr. 31.

Braner Wallach, 7 Jähr. Gährig, fischer Gumpiner, steht zum Verkauf. Wanderestraße 61.

3 Herlen verkauft. Diemts Nr. 32. Ein fettes Schwein ist zu verkaufen. Brunnenstraße 1, Giebelhofenstr.

Ein reinweißer Königshund, 5 Jähr. alt, billig zu verkaufen. Zelte 2.

Eine gutschmeckende Nudelsaall mit Bauer zu verkaufen. Bräuerstraße 17.

Wer gute Kanarienvögel hat, werde sich sofort an im Blauen Feld. A. Sondermann. Gei u. rein ausgezogene Kanarienvögel Männchen lauft a Dufend 27 Markt. Will. Reisel, Trödel 11b.

Stadt-Theater. Mittwoch den 19. October 35. Vorstellung. 28. Abom.-Vorstellung. Farbe gelb. Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag den 20. October 36. Vorstellung. 29. Abom.-Vorstellung. Farbe weiß. Anfang 7 Uhr. Tannhäuser u. d. Jüngerkrieg auf der Wartburg. Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Personen: Hermann, Landgraf von Thüringen. St. Alther. Tannhäuser. G. Kemmler. G. Wolfram v. Eisenbach. E. Helfferich. Walf. v. d. Vogelweide. St. Cerny. Ritter. G. Schmitt. Gemrich der Schreiber. St. Müller. Heimar von Hoyer. St. Verla. Elfisheth, Witwe des Landgrafen. St. Dogat. Venus. St. Lange. Ein junger Hirt. St. Schmitt. St. Gänbel. St. Wrot. St. Ulrich.

Thüringische Männer, Grafen und Edelk. Gelehrte, Pfliger, Nymphen, Bachantinnen. Ort: Thüringen, Wartburg, im Anfange des 13. Jahrhundert. Freitag den 21. October 37. Vorstellung. 30. Abom.-Vorstellung. Farbe rot. Caspar. Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria-Theater. Donnerstag den 20. October 1887 Zum zweiten Male: Mit dem Strom.

Broihanschenke bei Beesen. Sonntag und Montag, den 23. und 24. Okt. zur Kirme Ballmusik, wozu ergebenst einladet L. Kerness. Für gute Speisen und Getränke bester freundlicher Bedienung ist bestens gerathet.

Schraplan. Sonntag den 23. Okt. Abends 8 Uhr wird das beliebte Hallische Quartett unter persönlicher Leitung des Komikers Herrn Träumer ein gr. Gesangs-Concert mit den neuesten Quartetts, Quetts, Piecen etc. in meinem großen Saale aufspielen, wozu ich ergebenst einlade. Schilling.

Nach Leipzig. Donnerstag 8 Uhr Abends Sitzung im Restaurant zum Reichsanler.

Haus- und Grundbesitzer-Verein. Halle a. S. Vierteljahrs-Versammlung Sonnabend den 22. Okt. Ab. 8 Uhr im Café Davia, Alte Promenade 4. Der Vorstand.

Turn-Verein Guts-Muths. Sonnabend den 22. d. Abends 8 1/2 Uhr im Victoria-Stadt-Verst. ordentliche Versammlung. Tagesordnung: Rechnungslegung, Geschäftsliches. Der Vorstand.

Turnverein Arania. Mittwoch den 20. October Abends 8 1/2 Uhr in der Victoria-Stadt-Verst. ordentliche Versammlung. Tagesordnung: Rechnungslegung, Geschäftsliches. Der Vorstand.

Orden der Kreuzbrüder. 113. Stammstich 113. Donnerstag den 20. October Abends 8 1/2 Uhr. Grotzsch, Weismann sein mit Familien. Um zahlreichen Erwidern bittet Der Präsident.

Die Volksschule befindet sich Brunnstraße 16. Das Lesen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenaahl stets vorräthig sein wird. Anweisungen auf ganze Portionen a 25 s, auf halbe 13 s, welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sachs, an Ulrichstr. 24, zu haben. Die Verwaltung der Volksschule.